

Inhaltsverzeichnis

0. EINLEITUNG UND ÜBERBLICK	1
I. THEORETISCHER RAHMEN UND PÄDAGOGISCHE BEDINGUNGEN DES ÜBERGANGS	5
1. THEORETISCHE KONZEPTE DES ÜBERGANGS	5
1.1 Ökopsychologischer Ansatz	6
1.2 Kritische Lebensereignisse	8
1.3 Stressansatz	9
1.4 Transitionstheorie	11
1.5 Schutz- und Risikofaktorenkonzept	15
1.6 Forschungslage zum Übergang vom Kindergarten in die Grundschule	21
1.6.1 Internationale Studien	21
1.6.2 Nationale Studien	25
1.6.3 Zusammenfassende Ergebnisse	28
1.7 Bewältigte und nicht bewältigte Übergänge	30
2. KOOPERATION ZWISCHEN KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE	32
2.1 Entwicklung der Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule	32
2.2 Rechtliche Grundlagen: Kindergarten, Grundschule, Kooperation	36
2.3 Problemfelder der Kooperation	38
2.3.1 Strukturell-institutionelle Ebene	38
2.3.2 Pädagogische Ebene	39
2.3.3 Personelle Ebene	41
2.4 Aktuelle Entwicklungen	42
3. SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN	44
3.1 Theoretische Grundlagen der gegenseitigen Hilfeleistung	44
3.1.1 Kooperation als sozialpsychologischer Akt	45
3.1.2 Kooperation im interaktionistisch-konstruktivistischen Kontext	45
3.2 Forschungslage und Rezeption kooperativer Lernformen	46
3.2.1 Frühe Studien	46
3.2.2 Aktuelle Studien	47
3.2.3 Zusammenfassende Ergebnisse	49
3.3 Gegenseitige Hilfeleistung im historischen Kontext	50
3.3.1 Einsatz aus ökonomischen Gründen	50
3.3.2 Reformpädagogische Ansätze	51
3.3.3 Tutorenprogramme in den USA	53
3.4 Auswirkungen der Hilfeleistung auf den Hilfeempfänger	54
3.5 Problembereiche	56
3.6 'Schüler helfen Schülern' als Gestaltungselement des Übergangs	57

II. METHODISCHE GRUNDLAGEN.....	58
4. ERHEBUNGEN BEI KINDERN.....	58
4.1 Verbalisierungsfähigkeit.....	59
4.2 Zeitempfinden und Erinnerungsleistung	60
4.3 Lebensweltbezug	61
4.4 Verhältnis Erwachsener – Kind in der Erhebungssituation.....	61
5. ZIELE UND FRAGESTELLUNGEN DER STUDIE	63
6. AN DER STUDIE BETEILIGTE PERSONENGRUPPEN	67
6.1 Kindergärten	67
6.2 Kinder	69
6.3 Eltern.....	69
6.4 Erzieherinnen und Lehrkräfte.....	71
7. INTERVENTIONSPROGRAMM ‚SCHÜLER HELFEN KINDERN‘	72
8. ANLAGE UND DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNG.....	75
8.1 Untersuchungsplan	75
8.2 Erläuterungen zum Untersuchungsplan in chronologischer Reihenfolge	76
9. BESCHREIBUNG DER UNTERSUCHUNGSMETHODEN.....	81
9.1 Untersuchungsinstrument zur Befragung der Kinder	82
9.1.1 Verfahren zur Erfassung des Informationsstands	83
9.1.2 Verfahren zur Erfassung der subjektiven Einstellungen.....	84
9.1.3 Anpassung des Untersuchungsinstruments.....	85
9.2 Untersuchungsinstrument zur Befragung der Eltern	87
9.2.1 Kurzfragebogen.....	87
9.2.2 Interviewleitfaden.....	88
9.2.3 Anpassung des Untersuchungsinstruments.....	89
9.3 Untersuchungsinstrument zur Befragung der pädagogischen Fachkräfte	90
9.4 Verfahren zur Evaluation des Interventionsprogramms ‚Schüler helfen Kindern‘	91
10. AUSWERTUNG	92
10.1 Auswertung des Datenmaterials mit Hilfe der Qualitativen Inhaltsanalyse.....	92
10.1.1 Transkription	92
10.1.2 Kategorienbildung	93
10.1.3 Kodierung.....	93
10.1.4 Auswertung und Interpretation.....	94
10.2 Auswertung des Datenmaterials mit Hilfe der empirisch begründeten Typenbildung.....	94
10.2.1 Stufe 1: Erarbeitung relevanter Vergleichsdimensionen	96
10.2.2 Stufe 2: Gruppierung der Fälle	98
10.2.3 Stufe 3: Analyse inhaltlicher Zusammenhänge und Typenbildung	98
10.2.4 Stufe 4: Charakterisierung der gebildeten Typen	99

III. DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE	100
11. SUBJEKTIVE EINSTELLUNGEN VON KINDERN UND ELTERN.....	100
11.1 Einstellungen der Kinder.....	100
11.1.1 Informationsstand.....	100
11.1.1.1 <i>Informationsquellen</i>	100
11.1.1.2 <i>Informationsinhalte</i>	102
11.1.1.3 <i>Institutionelle Unterschiede</i>	105
11.1.2 Subjektive Einstellungen	106
11.1.2.1 <i>Allgemeine Einstellungen zum Schuleintritt und zur Schule</i>	106
11.1.2.2 <i>Wünsche zum Schuleintritt</i>	109
11.1.2.3 <i>Subjektive Einschätzungen ausgewählter schulischer Merkmale</i>	110
11.2 Einstellungen der Eltern	118
11.2.1 Subjektive Einstellungen.....	118
11.2.1.1 <i>Einstellungen zur Einschulung des Kindes</i>	119
11.2.1.2 <i>Wünsche bezüglich des Schuleintritts der Kinder</i>	122
11.2.1.3 <i>Rolle im kindlichen Übergangsprozess</i>	123
11.2.1.4 <i>Übergangsvorbereitungen</i>	124
11.2.2 Wahrnehmung der Vorbereitung des Übergangs durch Kindergarten und Grundschule	127
11.2.2.1 <i>Einschätzung der Kooperation Kindergarten – Eltern</i>	127
11.2.2.2 <i>Informationsstand bezüglich der Kooperationsmaßnahmen in Kindergarten und Grundschule</i>	128
11.2.2.3 <i>Einschätzung der Vorbereitung auf die Einschulung durch den Kindergarten</i>	129
12. ÜBERGANGSBEWÄLTIGUNG VON KINDERN UND ELTERN	132
12.1 Individuelle Übergangsbewältigung der Kinder	132
12.1.1 Erscheinungsformen der Vergleichsdimensionen	132
12.1.1.1 <i>Temperament des Kindes</i>	132
12.1.1.2 <i>Familiäre Einstellung zur Schule</i>	133
12.1.1.3 <i>Familiäre Förderung</i>	138
12.1.1.4 <i>Geschwister</i>	140
12.1.1.5 <i>Bewältigungsverhalten</i>	140
12.1.2 Darstellung der Typologie	140
12.1.2.1 <i>Gruppe A: Kinder ohne Übergangsprobleme</i>	141
12.1.2.2 <i>Gruppe B: Kinder mit moderaten Übergangsproblemen</i>	145
12.1.2.3 <i>Gruppe C: Kinder mit großen Übergangsproblemen</i>	148
12.1.3 Fallbeispiele.....	150
12.1.3.1 <i>Leo</i>	151
12.1.3.2 <i>Damian</i>	153
12.1.3.3 <i>Frank</i>	156
12.1.3.4 <i>Lara</i>	158

12.2 Übergangsbewältigung der Eltern	161
12.2.1 Emotionen am Ende der Kindergartenzeit.....	161
12.2.2 Emotionen in der Zeit vor der Einschulung.....	163
12.2.3 Emotionen am Tag der Einschulung	164
12.2.4 Emotionen in der Zeit nach der Einschulung.....	164
12.2.5 Schulalltag.....	166
13. EVALUATION.....	168
13.1 Evaluation des Interventionsprogramms ‚Schüler helfen Kindern‘	168
13.1.1 Einschätzung des Übergangs durch Erzieherinnen und Lehrkräfte	168
13.1.2 Rolle der Erzieherin/der Lehrkraft im Übergangsprozess	169
13.1.3 Bedeutung der Kooperation.....	170
13.1.4 Einschätzung des Interventionsprogramms ‚Schüler helfen Kindern‘	171
13.1.4.1 <i>Einschätzung durch die Erzieherinnen</i>	171
13.1.4.2 <i>Einschätzung durch die Lehrkraft</i>	173
13.1.4.3 <i>Einschätzung durch die Eltern der Interventionsgruppe</i>	174
13.1.4.4 <i>Einschätzung durch die Kinder der Interventionsgruppe</i>	175
13.1.4.5 <i>Einschätzung durch die Kinder der Kooperationsklasse</i>	178
13.1.4.6 <i>Auswirkungen</i>	179
13.2 Evaluation des Konzepts ‚Schüler helfen Schülern‘	179
13.2.1 Einschätzung durch die Kinder der Interventionsgruppe.....	180
13.2.2 Einschätzung durch die Kinder der Kooperationsklasse	180
13.2.3 Einschätzung durch die Erzieherinnen und die Lehrkraft.....	182
IV. SCHLUSS.....	183
14. ZUSAMMENFASSUNG UND DISKUSSION DER ERGEBNISSE	183
14.1 Zusammenfassung.....	183
14.2 Resümee und Ausblick.....	192
LITERATURVERZEICHNIS.....	197
ABBILDUNGS- UND TABellenVERZEICHNIS	219
ANHANG	221